

# Wie Existenzsicherung von Frauen gelingen kann

Auftaktveranstaltung in der Seminarturnhalle mit Expertinnen und Experten zu Geschlechterrollen und Gleichstellung

**STADE.** Zur öffentlichen Auftaktveranstaltung „Existenzsicherung von Frauen – Mitbestimmen und mitgestalten“ lädt die Stader Gleichstellungsbeauftragte Karina Holst zu Donnerstag, 27. Juni, von 10 bis 15 Uhr in das Kulturhaus Seminarturnhalle ein.

Auf dem Programm stehen Kurzvorträge von Experten zum Thema Geschlechterrollen, haushaltsnahe Dienstleistungen, Existenzgründung und gerechte Bezahlung. „Obwohl in Deutschland noch nie so viele Frauen erwerbstätig waren wie heute, können sie ihren Lebensunterhalt oft nicht alleine sichern“, sagt Karina Holst. Daher hält sie die Veranstaltung im Rahmen der Frauen-

rechtskonvention CEDAW (Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination Against Women) für geboten.

Um dieses internationale Übereinkommen bekannter zu machen, hat das niedersächsische Sozialministerium ein Förderprogramm initiiert. Innerhalb dieses Programms ist die Hansestadt Stade als Modellregion für den Schwerpunkt „Existenzsicherung von Frauen“ ausgewählt worden.

Das steht am 27. Juni auf dem Programm: Dr. Uta Biermann aus dem niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung wird das Grußwort zum Thema „Was haben Kommunen mit der UN-Frauen-



Das Bild zur Kampagne.

rechtskonvention zu tun?“ sprechen. Daran schließen Statements von geladenen Expertinnen und Experten zur provokanten Frage an: Brauchen wir wirklich noch 209 Jahre bis zur Gleichstellung von Frauen und Männern? Länderberichte aus vier CEDAW-Vertragsstaaten sowie die Vorstellung des Modellprojekts haushaltsnahe Dienst-

leistungen in Baden-Württemberg durch Barbara Markus, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Aalen, runden den Vormittag ab.

Nach einer Mittagspause wird das Thema Existenzsicherung von Frauen in mehreren Arbeitsgruppen vertieft.

Manfred Brink von der Bildungs- und Beratungsstelle g-mit-Niedersachsen spricht zur Geschlechtergleichstellungsthematik in Migrations- und Teilhabekontexten. Das Thema Existenzgründung wird durch Frank Graalheer, bei der IHK Stade zuständig für Existenzgründung und Unternehmensförderung, bearbeitet. Andreas Blank und Marion

Rathge vom Berufsbildungswerk Cadenberge berichten vom Projekt Gemeinsam Wirtschaften, in dem Frauen unterschiedliche Möglichkeiten zur persönlichen und beruflichen Entfaltung im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen gegeben werden. Weitere Themen sind die Digitalisierung und Globalisierung und deren Auswirkung auf die soziale Absicherung.

Interessierte können sich per E-Mail an die Adresse Karina.Holst@stadt-stade.de oder telefonisch unter 0 41 41/ 40 11 03 anmelden. Der Eintritt zur Auftaktveranstaltung in der Seminarturnhalle ist frei, für eine Verpflegung in der Pause ist gesorgt. (ief)